

RHEINAU



Ehrungen bei der Firma Klotter, von links: Holger Baas (Bereichsleiter Energietechnik), Günter Nagel (Bereichsleiter innerbetriebliches Dienstleistungs-Center), Didier Schaeffer (Elektrotechniker Trafostations- und Schaltanlagenbau), Johannes Burger (Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg), Roswitha Wiegert-Klotter (Geschäftsführerin), Werner Klotter (Geschäftsführer) und Karl Wagner (Obermonteur Trafostations- und Schaltanlagenbau). Es fehlt: Dipl.-Ing. Michael Obert (Bereichsleiter Automatisierungstechnik).

Foto: Josef Budai

Konjunkturkrise bei Klotter kein Thema

Elektrotechnik-Unternehmen wickelt Großaufträge in Spanien und am Bodensee ab

Rheinau-Freistett (job) Langjährige Mitarbeiter der Firma Klotter-Elektrotechnik wurden im Rahmen einer Betriebsfeier geehrt. Chef Werner Klotter zeigte sich besonders dankbar, weil es sich um »Männer der ersten Stunde« handelte, denen er sehr viel zu verdanken habe. »Mit ihrem Einsatz und Fachwissen haben sie zum rasanten Wachstum der Firma beigetragen.«

Bei der Firma Klotter ist die aktuelle Konjunkturkrise bei zurzeit kein Thema. Das Unternehmen arbeitet auch für die Automobil-Industrie und deren Zulieferer; »aber in weiser Vorausschau wurden auch Kunden

aus anderen Branchen von der Leistungsfähigkeit und dem umfassenden Service unserer Firma überzeugt«, sagte Werner Klotter.

Momentan werden Großaufträge in Sevilla (Spanien) sowie am Bodensee, wo ein Rechenzentrum gebaut wird, abgewickelt. »Wegen unserer hohen Qualität und Lieferzuverlässigkeit sehen wir der prognostizierten Wirtschaftskrise nicht so negativ entgegen«, so Klotter. Der Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg, Johannes Burger, hob die herausragende Leistung des Unternehmens hervor, das sich, elf Jahre nach Firmengründung,

zu einem der Markführer in Baden, im Bereich Trafostations-Schaltanlagenbau und der Automatisierungstechnik, entwickelt hat.

Rund 50 Mitarbeiter, davon 22 Ingenieure, Techniker und Meister würden das hohe »Knowhow« des Unternehmens widerspiegeln. Auch die hohe Ausbildungsquote von 12 Prozent sei vorbildlich und sichere Klotter das Fachpersonal der Zukunft, lobte Burger.

Als Dank und besondere Anerkennung für zehn Jahre vorbildliche Arbeit im Handwerk erhielten die Geschäftsführer eine Urkunde der Handwerkskammer Freiburg.